

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2025

Ausgegeben zu Münster am 22. September 2025

Nr. 40

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach Griechisch zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 25.08.2025	3259
Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 25.08.2025	3272
Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster vom 25.08.2025	3285
Prüfungsordnung für das Fach Lateinische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster vom 25.08.2025	3318

Herausgegeben vom
Rektor der Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2025/40

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>

**Prüfungsordnung für das Fach Griechisch
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Universität Münster
vom 25.08.2025**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Neunte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1312 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Griechisch im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Modul 1: Fachdidaktik Griechisch
 2. Modul 2: Griechische Literatur und ihre Rezeption
- (2) Zudem umfasst das Fach Griechisch das Wahlpflichtmodul:
 1. Modul 3: Masterarbeit
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen können benotet werden. Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung Anwendung.
- (3) Mündliche Prüfungen werden von zwei Prüfer*innen bewertet. Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von beiden Prüfer*innen zu unterzeichnen ist. Für die Ermittlung der Note gilt § 14 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 14 Abs. 5 Satz 4 RPO).

- (4) Die schriftliche MAP in Modul 1 wird von ³²⁶⁰zwei Prüfer*innen bewertet. Für die Ermittlung der Note gilt § 14 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 14 Abs. 6 Satz 3 ff. RPO).

§ 3

Masterarbeit

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Griechisch geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn der Besuch der Hauptseminare und Lektüreübungen der Module 1 und 2 abgeschlossen worden ist.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist fünf Monate. Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Fach Griechisch an der Universität Münster immatrikuliert sind.
- (3) Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Griechisch immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. Die Antragstellung ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (4) Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach Griechisch zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013 sowie der Prüfungsordnung für das Fach Griechisch zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 27.01.2021 kann letztmalig zum 29.03.2030 abgeschlossen werden. Studierende, die ihr Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. Die Prüfungsordnung für das Fach Griechisch zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013 sowie der Prüfungsordnung für das Fach Griechisch zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an

Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 27.01.2021 werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 25.08.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Modul 1: Fachdidaktik Griechisch

Teilstudiengang	Griechisch
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktik Griechisch
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1. und 3.	
Leistungspunkte (LP)	15 LP	
Workload (h) insgesamt	450 h	
Dauer des Moduls	2	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Fachwissenschaftliche Inhalte werden unter dem Aspekt der didaktischen Reduktion auf ihre Verwertbarkeit hin analysiert, die Schüler*innen im Sinne historischer Kommunikation zur Auseinandersetzung mit anderen Denkmodellen, ethischen und gesellschaftlichen Werten und Verhaltensnormen und zur kritischen Reflexion des eigenen Standpunkts anzuhalten. Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Durchführung und Planung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand im Sinne einer Grundlage zur Planung und Durchführung binnendifferenzierenden und inklusiven Unterrichts.</p> <p>Das Modul bildet die Voraussetzung für die theoriegeleitete und empirische Auseinandersetzung mit schulischem Griechischunterricht entsprechend dem Prinzip des Forschenden Lernens.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Planung, Organisation und Beurteilung von Unterrichtsinhalten und adressatenorientierten Lernprozessen anhand von Schulbuchtexten und lateinischen Originaltexten der Antike sowie die Reflexion und Legitimation tradierter Fachinhalte. In der Lektüreübung werden Strategien zur inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht an konkreten Texten eingeübt und bewertet. In den Stilübungen werden die in der Bachelorphase erworbenen Kenntnisse der Regelgrammatik und der aktiven Sprachbeherrschung vervollständigt und das Sprach- und Stilgefühl für die Zielsprache gefestigt. Das Hauptseminar beschäftigt sich mit fachdidaktischen Theorien bes. zum Sprach- und Lektüreunterricht sowie zum Bildungsauftrag des Griechischunterrichts im Spannungsfeld von Kontinuität und Entwicklung gesellschaftlicher Bildungsnormen im Hinblick auf Anspruch und Entwicklung des Faches. In allen Elementen des Moduls werden Übungen und Texterschließungstechniken berücksichtigt, die auf auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntypen sowie auf Schüler*innen mit unterschiedlichem Verstehenshintergrund ausgerichtet sind. Das Modul vertieft die Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen fachdidaktischen Forschungsfragen und legt einen Schwerpunkt auf zentrale Arbeitsfelder der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung und Entscheidungsfelder der Planung und Durchführung von Griechischunterricht in heterogenen Lerngruppen. Thematisiert werden Aspekte</p>	

der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusionsorientierter Problemstellungen sowie der Notwendigkeit einer Binnendifferenzierung entsprechend unterschiedlicher Lernvoraussetzungen. Dabei werden ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Diversitätsdimensionen aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden.

Lernergebnisse

Die Studierenden können wissenschaftliche Inhalte der Griechischen Philologie und Theorien der Fachdidaktik auf schulische Lernprozesse beziehen. Sie sind in der Lage, Gestaltungsprinzipien des griechischen Schulunterrichts anzuwenden und das Ergebnis ihrer Umsetzung kritisch zu reflektieren. Auf der Grundlage des erworbenen sprachlichen, literarischen und kulturhistorischen Sachwissens sind die Studierenden befähigt, in didaktischer Reduktion die Kenntnisse zu vermitteln, die den Lernenden die De- und Rekodierung didaktisierter Lehrbuchtexte sowie der Originaltexte, deren Interpretation und die Erkenntnis des anthropologischen Gehalts ermöglichen. Sie verfügen über breite Kenntnisse auf den Gebieten Grammatik, Lexik und Sprachgeschichte, die unverzichtbare Voraussetzung sind für einen soliden Sprachunterricht und für die philologische Interpretation originaler Texte. Sie entwickeln sprach- und stilgenaue Analysebögen zur Selbstevaluation der Lernenden und erstellen bes. in der Lehrbuchphase eigene didaktisierte Texte zur Vertiefung der Unterrichtsgegenstände oder zu deren Überprüfung. Vorgaben der Kernlehrpläne zum Inhalt und zur Kompetenzentwicklung können vor dem Hintergrund schul- curricularer und adressatenbezogener Bedingungen umgesetzt und evaluiert werden. Die Studierenden sind vertraut mit den Problemen und Möglichkeiten des Griechischunterrichts innerhalb des bildungspolitischen Diskurses. Sie kennen die fachdidaktischen Theorien und sind imstande, diese im Hinblick auf die Nutzbarmachung für die schulische Praxis hin zu überprüfen. Sie verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren. Die Studierenden können Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung und didaktische Konzeptionen, curriculare Ansätze sowie auch Unterrichtsmedien kriteriengeleitet beurteilen und für heterogene Lerngruppen gestalten.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Stilübungen	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Fachdidaktische Lektüre	P	30 h / 2 SWS	120 h
3	Seminar	Seminar	Hauptseminar	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur (geteilte Klausur mit einer griechisch-deutschen	180 min	3	100 %

		Übersetzungsaufgabe und fachdidaktisch orientierten Zusatzfragen und einer deutschgriechischen Übersetzung)			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		50 %			
Studienleistung(en)					
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Test (Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische)	60 min	1		

5	Zuordnung des Workloads				
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP			
	LV Nr. 2	1 LP			
	LV Nr. 3	1 LP			
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP			
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	11 LP			
Summe LP		15 LP			
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 					

6	Voraussetzungen				
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen					
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit im Hauptseminar und in der fachdidaktischen Lektüreübung ist aufgrund der Beschäftigung von Fragen der Fachwissenschaft und Möglichkeiten ihrer didaktischen Reduktion sowie der damit verbundenen Umsetzung einer historischen Kommunikation und eines existentiellen Transfers als die Leitziele des Lateinunterrichts unerlässlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.				

7	Angebot des Moduls				
Turnus/Taktung	jedes Semester				
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Dr. Susanne Pinkernell / Prof. Dr. Pietsch			FB 08	

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Didactics of the Greek Language	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced German-Greek Translation	
	LV Nr. 2: Didactics of the Greek Language: Reading Class	
	LV Nr. 3: Didactics of the Greek Language: Advanced Seminar	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3	Modul gesamt: 15 LP
davon Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP LV Nr. 2: 1 LP LV Nr. 3: 1 LP	Modul gesamt: 3 LP

10	Sonstiges	
	-	

Modul 2: Griechische Literatur und ihre Rezeption

Teilstudiengang	Latein
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Griechische Literatur und ihre Rezeption
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1./2.
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vervollständigung der im Bachelorstudiengang erworbenen philologischen Kenntnisse und Methoden zur literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Texterschließung	
Lehrinhalte	
<p>In teils text-, teils themenfokussierten Veranstaltungen werden einerseits vertiefte Kenntnisse zu den wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerken, Stoffen und Themen der griechischen Literatur von den Anfängen bis zur Spätantike einschließlich theoretischer antiker Grundlagen (z. B. Literaturtheorie) vermittelt, die auf der Basis von Übersetzungen erarbeitet werden. Andererseits werden auch die verschiedenen Wiederaufnahmen der literarischen Ausdrucksformen sowie der natur- und geisteswissenschaftlichen Denkmodelle in Mittelalter und Moderne und ihre Wirkung auf die europäische Geistes- und Kulturgeschichte thematisiert. Während sich die Studierenden in der Lektüre mit dem Inhalt eines Werkes oder mehrerer Schriften vertraut machen, wird in der Vorlesung exemplarisch die Interaktion der literarischen Elemente in Form synchroner und diachroner Wechselwirkung Beachtung finden. Im Hauptseminar werden neben dem Erwerb und der Anwendung von Fachwissen sowie der Beurteilung der Gattungen und ihrer Charakteristika auch deren Traditionslinien verfolgt und eigene Erkenntnisse präsentiert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Vermittlung von Kenntnissen der Theorie, Geschichte und präzisen Handhabung philologischer Methoden und literaturgeschichtlicher Epochen antiker Literatur und ihrer konstitutiven Merkmale befähigen zur selbstständigen Erschließung und Interpretation der Texte sowie zur Einordnung in ihren weiteren literaturgeschichtlichen Kontext. Die Studierenden erkennen und benennen mittels der erworbenen Kenntnisse Adaptionen der griechischen Literatur und deren Weiterentwicklung im veränderten kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld. Sie verfügen über solide Kenntnisse der Rezeptionsvielfalt griechischer Literatur, um die in den Curricula vorgesehenen Texte angemessen beurteilen und als Gegenstand dem unterrichtlichen Lehrprozess unter dem Aspekt der Förderung von Text- und Kulturkompetenz nutzbar zu machen.</p>	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
N r.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung zur antiken Literatur und ihre Rezeption	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	Übung	Übung	Lektüre	P	30 h / 2 SWS	90 h
3	Seminar	Seminar	Hauptseminar	P	30 h / 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es werden in der Regel zwei Veranstaltungen zu Werken und Gattungen angeboten. Eine der drei Lehrveranstaltungen soll aus dem Bereich ‚Antike Philosophie‘, ‚Lateinische Philologie‘ oder ‚Byzantinistik‘ gewählt werden.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	mündliche Prüfung (zu zwei Autoren, je einer aus der Prosa- und Poesieliteratur)	40 min	2	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.		
1	Test (Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche)		60 min	2		
2	Referat		15-20 min	3		

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0,5 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5,5 LP	
Summe LP		10 LP	
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.			

- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch; Dr. Susanne Pinkernell	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Greek Literature and its Reception
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Lecture
	LV Nr. 2: Reading Class
	LV Nr. 3: Advanced Seminar

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10 Sonstiges	
–	

Modul 3: Masterarbeit

Teilstudiengang	Griechisch
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. oder 4. (nach individueller Planung der Studierenden)	
Leistungspunkte (LP)	18 LP	
Workload (h) insgesamt	540 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In der Masterarbeit soll gezeigt werden, dass die Studierenden befähigt sind, die im Studium erworbenen fachwissenschaftlichen Inhalte und methodischen Kompetenzen anzuwenden, um eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Problemstellung sachgerecht zu argumentieren und nachvollziehbar darzustellen.	
Lehrinhalte	
Die Masterarbeit im Unterrichtsfach Griechisch behandelt ein Thema der Fachdidaktik oder Fachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden auf der Grundlage einer selbständig entwickelten Fragestellung. Die Masterarbeit wird von der/dem Studierenden selbständig verfasst. Für die Wahl des Themas besitzt die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.	
Lernergebnisse	
Die Masterarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, ein Problem aus der Griechischen Sprache, Literatur, Kultur oder Fachdidaktik nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
N r.	LV- Kategorie	LV- Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst- studium (h)
1			Masterarbeit	P		540 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

keine

3270

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Masterarbeit	60 Sei- ten		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			18/107		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt- zeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	18 LP
Summe LP		18 LP
-		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Besuch der Hauptseminare und Lektüreübungen der Master- module 1 und 2
Regelungen zur Anwesen- heit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Themensteller/Themenstellerin	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Stu- diengängen	
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Master's Thesis
Englische Übersetzung der Mo- dulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Master's Thesis

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
10	Sonstiges	
	–	

**Prüfungsordnung für das Fach Latein
zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt
an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Universität Münster
vom 25.08.2025**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Neunte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1312 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Latein im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Modul 1: Fachdidaktik Latein
 2. Modul 2: Römische Literatur und ihre Rezeption
- (2) Zudem umfasst das Fach Latein das Wahlpflichtmodul:
 1. Modul 3: Masterarbeit
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen können benotet werden. Für die Benotung findet § 18 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung Anwendung.
- (3) Mündliche Prüfungen werden von zwei Prüfer*innen bewertet. Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von beiden Prüfer*innen zu unterzeichnen ist. Für die Ermittlung der Note gilt § 14 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 14 Abs. 5 Satz 4 RPO).

- (4) Die schriftliche MAP in Modul 1 wird von ³²⁷³zwei Prüfer*innen bewertet. Für die Ermittlung der Note gilt § 14 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 14 Abs. 6 Satz 3 ff. RPO).

§ 3

Masterarbeit

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Latein geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn der Besuch der Hauptseminare und Lektüreübungen der Module 1 und 2 abgeschlossen worden ist.
- (2) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist fünf Monate. Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2026/27 im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Fach Latein an der Universität Münster immatrikuliert sind.
- (3) Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in das Fach Latein immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. Der Antrag ist beim Prüfungsamt zu stellen. Die Antragstellung ist unwiderruflich. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.
- (4) Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013 sowie der Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 27.01.2021 kann letztmalig zum 29.03.2030 abgeschlossen werden. Studierende, die ihr Studium bis zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. Die Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013 sowie der Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

mit dem Abschluss „Master of Education“ ³²⁷⁴ an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 27.01.2021 werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 25.08.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Modul 1: Fachdidaktik Latein

Teilstudiengang	Latein
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktik Latein
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1. und 3.
Leistungspunkte (LP)	15 LP
Workload (h) insgesamt	450 h
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Fachwissenschaftliche Inhalte werden unter dem Aspekt der didaktischen Reduktion auf ihre Verwertbarkeit hin analysiert, die Schüler*innen im Sinne historischer Kommunikation zur Auseinandersetzung mit anderen Denkmodellen, ethischen und gesellschaftlichen Werten und Verhaltensnormen und zur kritischen Reflexion des eigenen Standpunkts anzuhalten. Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Durchführung und Planung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand im Sinne einer Grundlage zur Planung und Durchführung binnendifferenzierenden und inklusiven Unterrichts.</p> <p>Das Modul bildet die Voraussetzung für die theoriegeleitete und empirische Auseinandersetzung mit schulischem Lateinunterricht entsprechend dem Prinzip des Forschenden Lernens.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Planung, Organisation und Beurteilung von Unterrichtsinhalten und adressatenorientierten Lernprozessen anhand von Schulbuchtexten und lateinischen Originaltexten der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit sowie die Reflexion und Legitimation tradierter Fachinhalte. In der Lektüreübung werden Strategien zur inhaltlich-methodischen Gestaltung von Unterricht an konkreten Texten eingeübt und bewertet. Die Studierenden lernen unterschiedliche Zugänge zu Medien und Diskursen der lateinischen Philologie didaktisch und methodisch zu begründen und befassen sich mit Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien. In den Stilübungen werden die in der Bachelorphase erworbenen Kenntnisse der Regelgrammatik und der aktiven Sprachbeherrschung vervollständigt und das Sprach- und Stilgefühl für die Zielsprache gefestigt. Das Hauptseminar beschäftigt sich mit fachdidaktischen Theorien bes. zum Sprach- und Lektüreunterricht sowie zum Bildungsauftrag des Lateinunterrichts im Spannungsfeld von Kontinuität und Entwicklung gesellschaftlicher Bildungsnormen im Hinblick auf Anspruch und Entwicklung des Faches. In allen Elementen des Moduls werden Übungen und Texterschließungstechniken berücksichtigt, die auf auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntypen sowie auf Lernende mit unterschiedlichem Verstehenshintergrund ausgerichtet sind. Das Modul vertieft die Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen fachdidaktischen Forschungsfragen und legt einen Schwerpunkt auf zentrale Arbeitsfelder der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung und Entscheidungsfelder der Planung und Durchführung von Lateinunterricht in heterogenen Lerngruppen.</p>	

Thematisiert werden Aspekte der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusionsorientierter Problemstellungen sowie der Notwendigkeit einer Binnendifferenzierung entsprechend unterschiedlicher Lernvoraussetzungen. Dabei werden ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Diversitätsdimensionen aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden.

Lernergebnisse

Die Studierenden können wissenschaftliche Inhalte der Lateinischen Philologie und Theorien der Fachdidaktik auf schulische Lernprozesse beziehen. Sie sind in der Lage, Gestaltungsprinzipien des lateinischen Schulunterrichts anzuwenden und das Ergebnis ihrer Umsetzung kritisch zu reflektieren. Auf der Grundlage des erworbenen sprachlichen, literarischen und kulturhistorischen Sachwissens sind die Studierenden befähigt, in didaktischer Reduktion die Kenntnisse zu vermitteln, die den Lernenden die De- und Rekodierung didaktisierter Lehrbuchtexte sowie der Originaltexte, deren Interpretation und die Erkenntnis des anthropologischen Gehalts ermöglichen. Sie verfügen über breite Kenntnisse auf den Gebieten Grammatik, Lexik und Sprachgeschichte, die unverzichtbare Voraussetzung sind für einen soliden Sprachunterricht und für die philologische Interpretation originaler Texte. Sie entwickeln sprach- und stilgenaue Analysebögen zur Selbstevaluation der Lernenden und erstellen bes. in der Lehrbuchphase eigene didaktisierte Texte zur Vertiefung der Unterrichtsgegenstände oder zu deren Überprüfung. Vorgaben der Kernlehrpläne zum Inhalt und zur Kompetenzentwicklung können vor dem Hintergrund schulcurricularer und adressatenbezogener Bedingungen umgesetzt und evaluiert werden. Die Studierenden sind vertraut mit den Problemen und Möglichkeiten des Lateinunterrichts innerhalb des bildungspolitischen Diskurses. Sie kennen die fachdidaktischen Theorien und sind imstande, diese im Hinblick auf die Nutzarmachung für die schulische Praxis hin zu überprüfen. Sie verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren. Die Studierenden können Ergebnisse der fachdidaktischen Forschung und didaktische Konzeptionen, curriculare Ansätze sowie auch Unterrichtsmedien kriteriengeleitet beurteilen und für heterogene Lerngruppen gestalten. Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von Lateinunterricht und kennen Grundlagen der Diagnose und Beurteilung fachspezifischer Kompetenzen und Leistungen.

Die Studierenden können unterschiedliche Zugänge zu Medien didaktisch und methodisch begründen und nutzen. Sie beurteilen Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien in Bezug auf ihre Funktion im Lateinunterricht.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Stilübungen	P	30 h / 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Fachdidaktische Lektüre	P	30 h / 2 SWS	120 h
3	Seminar	Seminar	Hauptseminar	P	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es werden in der Regel mind. zwei Stilübungen angeboten.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur (geteilte Klausur mit einer lateinisch-deutschen Übersetzungsaufgabe und fachdidaktisch orientierten Zusatzfragen und einer deutsch-lateinischen Übersetzung)	180 min	3	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Test (Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische)		60 min	1	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	11 LP
Summe LP		15 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit im Hauptseminar und in der Lektüreübung ist aufgrund der Beschäftigung von Fragen der Fachwissenschaft und Möglichkeiten ihrer didaktischen Reduktion sowie der damit verbundenen Umsetzung einer historischen Kommunikation und eines existentiellen Transfers als die Leitziele des Lateinunterrichts unerlässlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Dr. Susanne Pinkernell / Prof. Dr. Maria Becker	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Didactics of the Latin Language	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced German-Latin Translation	
	LV Nr. 2: Didactics of the Latin Language: Reading Class	
	LV Nr. 3: Didactics of the Latin Language: Advanced Seminar	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3	Modul gesamt: 15 LP
davon Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP LV Nr. 2: 1 LP LV Nr. 3: 1 LP	Modul gesamt: 3 LP

10	Sonstiges	
	–	

Modul 2: Römische Literatur und ihre Rezeption

Teilstudiengang	Latein
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Römische Literatur und ihre Rezeption
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Vervollständigung der im Bachelorstudiengang erworbenen philologischen Kenntnisse und Methoden zur literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Texterschließung	
Lehrinhalte	
<p>In teils text-, teils themenfokussierten Veranstaltungen werden einerseits vertiefte Kenntnisse zu den wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerken, Stoffen und Themen der lateinischen Literatur von den Anfängen bis zur Spätantike einschließlich theoretischer antiker Grundlagen (z. B. Literaturtheorie) vermittelt, die auf der Basis von Übersetzungen erarbeitet werden. Andererseits werden auch die verschiedenen Wiederaufnahmen der literarischen Ausdrucksformen sowie der natur- und geisteswissenschaftlichen Denkmodelle in Mittelalter und Moderne und ihre Wirkung auf die europäische Geistes- und Kulturgeschichte thematisiert. Während sich die Studierenden in der Lektüre mit dem Inhalt eines Werkes oder mehrerer Schriften vertraut machen, wird in der Vorlesung exemplarisch die Interaktion der literarischen Elemente in Form synchroner und diachroner Wechselwirkung Beachtung finden. Im Hauptseminar werden neben dem Erwerb und der Anwendung von Fachwissen sowie der Beurteilung der Gattungen und ihrer Charakteristika auch deren Traditionslinien in Antike, Mittelalter, Renaissance und Neuhumanismus verfolgt und eigene Erkenntnisse präsentiert.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Vermittlung von Kenntnissen der Theorie, Geschichte und präzisen Handhabung philologischer Methoden und literaturgeschichtlicher Epochen antiker Literatur und ihrer konstitutiven Merkmale befähigen zur selbstständigen Erschließung und Interpretation der Texte sowie zur Einordnung in ihren weiteren literaturgeschichtlichen Kontext. Die Studierenden erkennen und benennen mittels der erworbenen Kenntnisse Adaptionen der römischen Literatur und deren Weiterentwicklung im veränderten kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld. Sie verfügen über solide Kenntnisse der Rezeptionsvielfalt römischer Literatur, um die in den Curricula vorgesehenen Texte aus Mittelalter und Neuzeit angemessen beurteilen und als Gegenstand dem unterrichtlichen Lehrprozess unter dem Aspekt der Förderung von Text- und Kulturkompetenz nutzbar zu machen.</p>	

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
N r.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung zur antiken Literatur und ihre Rezeption	P	30 h / 2 SWS	30 h
2	Übung	Übung	Lektüre	P	30 h / 2 SWS	90 h
3	Seminar	Seminar	Hauptseminar	P	30 h / 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es werden in der Regel zwei Veranstaltungen zu Werken und Gattungen angeboten. Eine der drei Veranstaltungen soll aus einem rezeptionsgeschichtlichen Thema, etwa aus dem Bereich der mittel- und neulateinischen Literatur, gewählt werden.						

4		Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	mündliche Prüfung (zu zwei Autoren, je einer aus der Prosa- und Poesieliteratur)	40 min	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			50 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Test (Übersetzung aus dem Lateinischen)		60 min	2	
2	Referat		15-20 min	3	

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	0,5 LP	
	SL Nr. 2	1 LP	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5,5 LP	
Summe LP		10 LP	
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			
– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.			

- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Dr. Susanne Pinkernell / Prof. Dr. Arweiler; Prof. Dr. Pie- tsch	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Roman Literature and its Reception
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Latin Lecture
	LV Nr. 2: Reading Class
	LV Nr. 3: Advanced Seminar

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10 Sonstiges	
	–

Modul 3: Masterarbeit

Teilstudiengang	Latein
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. oder 4. (nach individueller Planung der Studierenden)	
Leistungspunkte (LP)	18 LP	
Workload (h) insgesamt	540 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
In der Masterarbeit soll gezeigt werden, dass die Studierenden befähigt sind, die im Studium erworbenen fachwissenschaftlichen Inhalte und methodischen Kompetenzen anzuwenden, um eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Problemstellung sachgerecht zu argumentieren und nachvollziehbar darzustellen.	
Lehrinhalte	
Die Masterarbeit im Unterrichtsfach Latein behandelt ein Thema der Fachdidaktik oder Fachwissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden auf der Grundlage einer selbständig entwickelten Fragestellung. Die Masterarbeit wird von der/dem Studierenden selbständig verfasst. Für die Wahl des Themas besitzt die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.	
Lernergebnisse	
Die Masterarbeit zeigt, dass die*der Studierende in der Lage ist, ein Problem aus der Lateinischen Sprache, Literatur, Kultur oder Fachdidaktik nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
N r.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Masterarbeit	P		540 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Masterarbeit	60 Sei- ten		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			18/107		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt- zeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	18 LP
Summe LP		18 LP
–		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Besuch der Hauptseminare und Lektüreübungen der Master- module 1 und 2
Regelungen zur Anwesen- heit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Themensteller/Themenstellerin	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Stu- diengängen	–
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Master's Thesis
Englische Übersetzung der Mo- dulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Master's Thesis

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges
	-

**Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Universität Münster
vom 25.08.2025**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Griechische Philologie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Modul 1: Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz
 2. Modul 2: Propädeutikmodul I (Prosa)
 3. Modul 3: Propädeutikmodul II (Poesie)
 4. Modul 4: Lateinische Sprache und Literatur
 5. Modul 5: Einführung in die griechische Prosa
 6. Modul 6: Einführung in die griechische Dichtung
 7. Modul 7: Sprachpraxis
 8. Modul 8: Griechische Literatur
- (2) Zudem umfasst das Fach Griechische Philologie folgende Wahlpflichtmodule:
- Modul 9: Bachelorarbeit
- (3) Die Bachelorarbeit kann im Fach Griechische Philologie geschrieben werden.
- (4) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung vier Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ²Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.
- (3) Für die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen gilt § 13 Abs. 5 Satz 1 bis 3 der Rahmenordnung, nach welchem mündliche Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen vor nur einer*m Prüfer*in in Gegenwart einer*m Beisitzer*in abgelegt werden.
- (4) ¹Schriftliche Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen im Rahmen von Modulen werden von zwei Prüfer*innen bewertet. ²Für die Ermittlung der Note gilt § 13 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 13 Abs. 6 Satz 3 ff. RPO).

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) ¹Sofern die Bachelorarbeit im Fach Griechische Philologie geschrieben wird, steht der*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu. ²Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1–6 abgeschlossen sowie die Vorlesung und die Lektüreübung des Moduls 8 besucht worden sind.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 30 Seiten. ³Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ⁴Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) ¹Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. ²Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Studiengang Griechische Philologie an der Universität Münster aufgenommen haben.
- (2) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in den Studiengang Griechische Philologie immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. ³Der Antrag ist bei dem für das Erstfach

zuständigen Prüfungsamt zu stellen. ⁴Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁵Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

- (3) ¹Das Studium nach Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 sowie nach der Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 einschließlich der Änderungsordnung kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. ²Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. ³Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. ⁴Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. ⁵Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. ⁶Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. ⁷Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. ⁸Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.
- (4) ¹Die Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 sowie Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 einschließlich der einschlägigen Änderungsordnung werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. ²Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. ⁴Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. ⁵Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 25.08.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Modul 1: Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.– 2.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Grundlagenmodul steht am Beginn eines sukzessiven Kompetenzaufbaus im Bereich Sprache, Text und Kultur. Es wiederholt elementare Kenntnisse zur Satz- und Texterschließung und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Durchführung und Planung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand, im Sinne einer Grundlage für die Planung und Durchführung inklusiven Unterrichts. Zudem werden Grundkenntnisse auf historischen und kulturellen Gebieten der griechischen Antike vermittelt.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Lektüreübung werden anhand didaktisierter Texte und ausgewählter Texte zur Anfangslektüre unter intensiver Beachtung der Semantisierung die grundlegenden Methoden der Einzelsatzerschließung und die Methode der transphrastischen Vorerschließung vertieft. Die Einübung und Bewertung der Erschließungsverfahren, wie die Dreischritt-, die Wortblock-, die Konstruktionsmethode und die satzübergreifende Vorerschließung sowie optische Analyseverfahren, liefern gleichzeitig zwingend erforderliche fachdidaktische Methodenkenntnis. Neben der empirisch fundierten Diagnose von Lernvoraussetzungen steht die theoriegeleitete Planung von lateinischem Anfangsunterricht im Zentrum. Thematisiert werden Aspekte der Schulbuchanalyse, der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusions-orientierter Fragestellungen und digitaler Lernumgebungen. Die Übung zur Kulturkompetenz vermittelt die Kenntnisse wichtiger Personen und Ereignisse, Aspekte der politischen und gesellschaftlichen Strukturen und gewährt Einblick in den Einfluss der griechischen Antike auf die europäische Kultur.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Übersetzungsmethoden auf der Satz- und Textebene selbstständig anzuwenden, zu erläutern und auf ihre Eignung für die vorliegende Textsorte zu bewerten. Sie können auch für komplexere Satzgefüge eine optische Analyse durch verschiedene Visualisierungstechniken erstellen. Sie erkennen die Struktur von</p>	

Texten anhand der textgrammatischen Faktoren und können durch eine ganzheitliche Analyse ein Sinnverständnis herstellen. Die Studierenden sind in der Lage, zwischen ‚wörtlicher‘, sachgerechter und wirkungsgerechter Wiedergabe zu unterscheiden und über die Dekodierung, Arbeitsübersetzung und Semantisierung eine bedeutungsgerechte Rekodierung vornehmen. Sie können ihre Kenntnisse zur griechischen Geschichte, Politik und Gesellschaft für das Verständnis von Texten nutzbar machen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung zur Übersetzungsmethodik	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Realienkunde und Kulturkompetenz	P	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Übung zur Kulturkompetenz kann auch aus den Nachbardisziplinen Lateinische Philologie, Alte Geschichte, Klassische und Christliche Archäologie, Indogermanistik, Byzantinistik gewählt werden.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MTP	Klausur	90 min	1	70 %	
2	MTP	mündliche Prüfung	15-20 min	2	30 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine					

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)			
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP	
	PL Nr. 2	2 LP	
Summe LP		8 LP	
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			
<ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. 			

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund ihrer Basisfunktion für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Basics of Linguistic, Textual and Cultural Skills
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Reading Class (Focus: Translation and Methodology)
	LV Nr. 2: Realia Studies and Cultural Competence

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

10 Sonstiges	
	–

Modul 2: Propädeutikmodul I (Prosa)

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Propädeutikmodul I (Prosa)
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.– 2.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Propädeutikmodul I vertieft die im Grundlagenmodul erworbenen Fähigkeiten zur Texterschließung. Ziel ist die selbstständige, textadäquate Dekodierung auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik sowie die sinn gerechte Rekodierung zur Dokumentation des Textverständnisses.	
Lehrinhalte	
In der Lektüreübung werden Prosatexte, vor allem zu Platon oder Xenophon, behandelt und anhand textimmanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung sowie thematische Progression analysiert. Die Grammatikübung vermittelt die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung und vertieft das deklarative Wissen auch durch die Einübung aktiver Sprachbeherrschung anhand einfach strukturierter Übungssätze.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der lexikalischen, morpho-syntaktischen und semantischen Elemente der griechischen Sprache. Sie sind in der Lage, textimmanente und zum Teil auch textexterne Gesichtspunkte im Hinblick auf Inhalt, gedankliche Struktur, thematische Progression und sprachlich-stilistische Gestaltung zu analysieren und die Interdependenz von Form und Funktion nachzuweisen. Sie können auf dieser Grundlage eine zielsprachenadäquate Übersetzung anfertigen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Grammatikübung	P	30 h/ 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

keine

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Test (mit Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische)		60 min	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	3 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung und Grammatikübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich; Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Basic Skills (Prose)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Reading Class	
	LV Nr. 2: Introduction to German-Greek Translation with a Focus on Greek Grammar	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

10	Sonstiges	
	–	

Modul 3: Propädeutikmodul II (Poesie)

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Propädeutikmodul II (Poesie)
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf der Kenntnis grundlegender Übersetzungsmethoden zielt das Propädeutikmodul II in komplementärer Ergänzung zum Propädeutikmodul I auf den Aufbau der Methodenkompetenz für den eigenständigen Umgang mit griechischen Dichtungstexten, der Kenntnis rhetorischer Ausdrucksmittel sowie textkritischer Anmerkungen und der Beherrschung zentraler Versmaße.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Gegenstand der Lektüreübung sind Passagen aus Homers Epen. Anhand textimmanenter Kriterien werden sie im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung, genderspezifische Vorstellungen sowie thematische Progression analysiert. Dabei werden die in der Dichtung wirksamen Tropen und Figuren sowie ihre Funktion für die Textaussage vermittelt. Die Beschäftigung mit griechischen Texten beinhaltet eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene erfolgt unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Die Übung zur philologischen Propädeutik führt in die gängigen Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika ein, unter besonderer Berücksichtigung des Hexameters, des elegischen Distichons und des Jambus, vermittelt Kenntnisse und Funktionalität rhetorischer Ausdrucksmittel und führt in die Textkritik ein.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können poetische Texte einfachen Schwierigkeitsgrades dekodieren und wirkungsadäquat in die Muttersprache übertragen. Dabei sind sie in der Lage, die gängigen Ausdrucksmittel sowie Grundbegriffen der griechischen Metrik und der Textkritik zu erkennen und ihre Funktion innerhalb der Textaussage zu erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Grundbegriffen der antiken Metrik, sind fähig, Verse metrisch zu analysieren, und verfügen über die Fertigkeit, einen Text im Hexameter, im elegischen Distichon und jambischen Senar strukturiert und ausdrucksvoll vorzutragen.</p>	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit	Selbst-

	Kategorie				(h)/SWS	studium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Übung zur philologischen Propädeutik (Metrik, Tropen und Figuren, Textkritik)	P	30 h/ 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Lesevortrag mit Fragen zur philologischen Propädeutik			10-15 min	2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		7 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich.

	lich, Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.
--	---

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor-Studiengang Lateinische Philologie	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Basic Skills (Prose)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Reading Class	
	LV Nr. 2: Exercise in Philological Propaedeutics (Metrics, Tropes and Figures, Text Criticism)	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

Modul 4: Lateinische Sprache und Literatur

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Lateinische Sprache und Literatur
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	2./3.	
Leistungspunkte (LP)	8	
Workload (h) insgesamt	240	
Dauer des Moduls	2	
Status des Moduls (P/WP)	P	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der lateinischen Sprache und exemplarische Einblicke in die lateinische Literatur.		
Lehrinhalte		
Die griechische Philologie ist in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften eingebunden. Historische und realkundliche Kenntnisse sind unverzichtbar für die Interpretation griechischer Texte. Für komparatistische Studien sind daher die Kenntnis der lateinischen Sprache und eine zumindest exemplarische Einsicht in die römische Literatur und ihre Rezeptionsformen unverzichtbar. Daher nimmt das Modul die Einführung in Methoden, Forschungen und Gegenstände der affinen Nachbarfächer insbesondere des Zwillingsfaches der Klassischen Philologie zu ihrem Gegenstand. In der Vorlesung der Latinistik werden literargeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen und Gattungen, ihre Autoren und Texte behandelt. Der Lektürekurs gewährt Einblicke in das zentrale Werk eines lateinischen Autors.		
Lernergebnisse		
Die Studierenden sind in der Lage, Entstehungsbedingungen und Voraussetzungen der römischen Literatur und Kultur vor dem Hintergrund altertumswissenschaftlicher Methoden und Forschungen nachzuvollziehen. Sie verfügen über die Einsicht in die Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer. Die Studierenden erkennen den Einfluss der griechischen Sprache, Literatur und Kultur auf die Entwicklung der römischen Literatur und ihre dauerhafte Einwirkung auf die Entfaltung der europäischen Kulturgeschichte. Sie beherrschen Strategien zur Übersetzung einfacher lateinischer Texte.		

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-

						studium (h)
1	Übung	Übung	Lateinischer Lektürekurs	P	30 h/ 2 SWS	150 h
2	Vorlesung	Vorlesung	Römische Literatur und Kultur	P	30 h/ 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es werden in der Regel zum Lektürekurs mind. 2 Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten.						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	mündliche Prüfung			15-20 min	2

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		8 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der lateinischen Lektüreübung ist zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden philologischen Methoden in der Lateinischen Philologie erforderlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Arweiler	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Latin Language and Culture	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Latin Reading Class	
	LV Nr. 2: Latin Lecture	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

Modul 5: Einführung in die griechische Prosa

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die griechische Prosa
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Rhetorik, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit griechischen Prosatexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln einschl. digitaler Datenbanken und Tools und der relevanten Forschungsliteratur.	
Lehrinhalte	
Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen Prosaliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen (Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Die Beschäftigung mit griechischen Texten beinhaltet eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln, digitalen Datenbanken und Tools, ihrer kritisch-reflektierenden Anwendung sowie mit Spezifika der antiken Philologie, wie z.B. der Textkritik. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Prosatexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren	

Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Proseminar	Proseminar	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Tutorium	Begleittutorium zum Proseminar: Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten	P	15 h/ 1 SWS	15 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	120 min	1	100 %
oder					
<u>2</u>	MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung LV Nr. 3 <u>und</u>	60 min	3	40 %
<u>3</u>	MTP	1 Hausarbeit im Proseminar LV Nr. 1	8-9 Seiten	1	60 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird)			15-20 min	1

5 Zuordnung des Workloads				
Wahl des Modulabschlusses	MAP		2 MTP	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1 LP	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP		

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5,5 LP		
			PL Nr. 2	2,5 LP
			PL Nr. 3	4 LP
Summe LP		9 LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 				

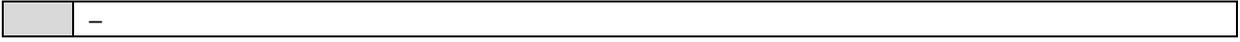
6	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M1) und des Propädeutikmoduls I (Prosa) (M2)		
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar ist die Anwesenheit verpflichtend, da die für die Fachkultur zentralen Texterschließungs- und Kommunikationstechniken eingeübt werden, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.		

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes 2. Semester im Wechsel Modul 6		
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Introduction to Greek Prose		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Introductory Seminar		
	LV Nr. 2: Exercise for Scientific Work		
	LV Nr. 3: Reading Class		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges		
-----------	------------------	--	--



Modul 6: Einführung in die griechische Dichtung

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die griechische Dichtung
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit griechischen Poesietexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln einschl. digitaler Datenbanken und Tools und der relevanten Sekundärliteratur.	
Lehrinhalte	
Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen Poesieliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen (Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeslegie, Epigramm, Fabeln) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul II gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Die Beschäftigung mit griechischen Texten beinhaltet eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln, digitalen Datenbanken und Tools, ihrer kritisch-reflektierenden Anwendung sowie mit Spezifika der griechischen Poesie, wie bes. der sprachlichen sowie der formal-ästhetischen Textgestaltung. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Poesieliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Poesietexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu	

treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Proseminar	Proseminar	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Tutorium	Begleittutorium zum Proseminar: Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten	P	15 h/ 1 SWS	15 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	120 min	1	100 %
oder					
<u>2</u>	MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung LV Nr. 3 <u>und</u>	60 min	3	40 %
<u>3</u>	MTP	1 Hausarbeit im Proseminar LV Nr. 1	8-9 Seiten	1	60 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird)			15-20 min	1

5 Zuordnung des Workloads				
Wahl des Modulabschlusses	MAP		2 MTP	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1 LP	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP		

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5,5 LP	PL Nr. 2	2,5 LP
			PL Nr. 3	4 LP
Summe LP		9 LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 				

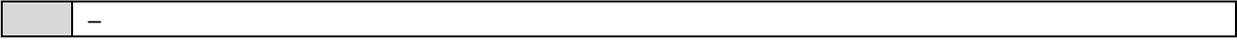
6	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M 1) und des Propädeutikmoduls II (Poesie) (M3)		
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar ist die Anwesenheit verpflichtend, da die für die Fachkultur zentralen Texterschließungs- und Kommunikationstechniken eingeübt werden, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.		

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes 2. Semester im Wechsel Modul 5		
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Introduction to Greek Poetry		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Introductory Seminar		
	LV Nr. 2: Exercise for Scientific Work		
	LV Nr. 3: Reading Class		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges		
-----------	------------------	--	--



Modul 7: Sprachpraxis

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Sprachpraxis
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. und 6.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt im Ausbau des in der Grammatikübung des Propädeutikmoduls I erworbenen deklarativen und analytischen Wissens auf die Befähigung zur analytischen Sprachbetrachtung und zu aktiven Sprachbeherrschung. Immanent ist die Entwicklung und Beurteilung einer auf die Diversität von Lernenden abgestimmte Übungsdidaktik zur griechischen Morphologie und Syntax, auch mit Hilfe digitaler Medien.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul ist einem sukzessiven Lernaufbau mit steigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität verpflichtet. Daher erstreckt es sich über zwei Semester. Im ersten Teil (Sprache I) werden die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung an Einzelsätzen vermittelt und dabei auf verschiedene Lerntypen und Verstehenskontexte abgestimmte Übungen zur Vertiefung syntaktischer und morphologischer Kenntnisse vorgestellt. Im zweiten Abschnitt (Sprache II) werden die erarbeiteten Fertigkeiten gefestigt und die selbstständige Anwendung als unabdingbare Voraussetzung für die sprachliche Interpretation griechischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren eingeübt. Dazu dient die aktive Sprachbeherrschung, die anhand von Übersetzungen kleinerer zusammenhängender Texte aus dem Deutschen ins Griechische gewonnen wird.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Lexik, Morphologie und Syntax. Sie sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und Valenzgrammatik sowie digitalen Hilfsmitteln. Sie können auf auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntypen abgestimmte Übungen zur griechischen Syntax benennen. Sie sind in der Lage, einfache deutsche Texte ins Griechische übersetzen und so ihre sprachmethodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung griechischer Originaltexte zu festigen.</p>	

3	Aufbau
Komponenten des Moduls	

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Sprachübung I	P	30 h/ 2 SWS	90 h
2	Übung	Übung	Sprachübung II	P	30 h/ 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	7 LP
Summe LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Propädeutikmoduls I (M2)
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	alternierend Sprachübung I und II semesterweise	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Greek Grammar and Language Proficiency	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic German-Greek Translation I	
	LV Nr. 2: Basic German-Greek Translation II	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

Modul 8: Griechische Literatur

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Griechische Literatur
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. und 6.
Leistungspunkte (LP)	16
Workload (h) insgesamt	480
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Ausgang von den in den Einführungsmodulen (Module 1, 2, 5 und 6) sukzessiv erworbenen Grundkompetenzen werden weiter differenziertere Kenntnisse zu Textsorten der griechischen Prosa- und Poesieliteratur und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike vertieft sowie Einblicke in produktions- und rezeptionsästhetische Kontexte vermittelt.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Gegenstand ist auf Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen die Einübung der selbstständigen literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Erschließung griechischer Literatur und ihrer Rezeption. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in den Sprachgebrauch, die Gegenstände und Formprinzipien, Komposition, Rede- und Sprechmodi sowie in die kulturellen und politischen Entstehungsbedingungen verschiedener dichterischer Formen vertieft. Zudem werden Kenntnisse exemplarischer Rezeptionsformen und -phasen der antiken Literaturwissenschaft sowie unterschiedliche Interpretationsansätze im Hinblick auf die kulturelle Kontextualisierung von Texten, Fragen der Textualität und Literarizität als anthropologische Grundbedürfnisse vermittelt. In der Lektüreübung wenden die Studierenden die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit komplexen Poesie- und Prosatexten an. Die Lektüreübungen behandeln relevante Autoren und Schriften unterschiedlicher Epochen und Gattungen. Die Lektüreübungen begleiten das Selbststudium und beziehen die einschlägigen Kommentare, Übersetzungen und Sekundärliteratur mit ein. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Seminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen. Es werden die Darstellung eines fachlichen Problems und die Formulierung eigener Positionen in Vortrag, Diskussion und schriftlicher Darlegung eingeübt.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden kennen lyrische, epische, rhetorische, philosophische, epistolographische, historiographische Schriften sowie Epigramme und Fabeln. Sie beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung lateinischer Werke und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der griechischen Prosa und Poesie in ihren Eigenheiten</p>	

und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen und literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema unter Berücksichtigung der Spezifika unterschiedlicher Textgattungen und den jeweiligen kulturellen und historischen Entstehungsbedingungen sowie divergierender Denkmodelle zu erschließen. Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse unter kritischer Beurteilung der einschlägigen Forschungsliteratur in angemessener Form nachvollziehbar schriftlich und mündlich darzulegen, einer Überprüfung zu unterziehen und Kritik angemessen umzusetzen.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung: Klassische Philologie	P	30 h/ 2 SWS	60 h
2	Seminar	Seminar	Seminar zu einem Autor / Thema der Griechischen Philologie	P	30 h/ 2 SWS	165 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	165 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	mündliche Prüfung	15–20 min	1	10 %
2	MTP	Hausarbeit	14-15 Seiten	2	45 %
3	MTP	Klausur	120 min	3	45 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	0,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	5 LP
	PL Nr. 3	5,5
Summe LP		16 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1–6	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Greek Literature	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Classic Philology	
	LV Nr. 2: Greek Seminar	
	LV Nr. 3: Greek Reading Class	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

Modul 9: Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Griechische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	9

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.	
Leistungspunkte (LP)	10	
Workload (h) insgesamt	300	
Dauer des Moduls	1	
Status des Moduls (P/WP)	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Erarbeitung und Darstellung eines fachlichen Problems unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsliteratur vor dem Hintergrund der in den Modulen 1–8 erworbenen Sach- und Methodenkompetenz.	
Lehrinhalte	
Gegenstand der Arbeit ist der selbstständige, wissenschaftliche Umgang mit griechischen Prosa- oder Poesie-texten unter Anwendung ihrer realienkundlichen, literaturgeschichtlichen, sprachlich-analytischen und met-rischen Fertigkeiten und die Entwicklung einer gut begründeten Formulierung eigener Positionen.	
Lernergebnisse	
Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der griechischen Sprache, Literatur oder Kul-tur nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Er-gebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
<u>1</u>			Bachelorarbeit	P		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		Bachelorarbeit	30 Sei- ten		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Bachelorarbeit	10 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1-6 sowie Besuch der Vorlesung und der Lektüreübung des Moduls 8.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*/r/FB	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Pietsch; Prof. Dr. Alexander Arweiler; Prof. Dr. Maria Becker; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt;	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Bachelor's Thesis

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

**Prüfungsordnung für das Fach Lateinische Philologie
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Universität Münster
vom 25.08.2025**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

(1) Das Fach Lateinische Philologie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

1. Modul 1: Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz
2. Modul 2: Propädeutikmodul I (Prosa)
3. Modul 3: Propädeutikmodul II (Poesie)
4. Modul 4: Griechische Sprache und Literatur
5. Modul 5: Einführung in die lateinische Prosa
6. Modul 6: Einführung in die lateinische Dichtung
7. Modul 7: Sprachpraxis
8. Modul 8: Lateinische Literatur

(2) ¹Zudem umfasst das Fach Lateinische Philologie folgende Wahlpflichtmodule:

Modul 9: Bachelorarbeit

²Die Bachelorarbeit kann im Fach Lateinische Philologie geschrieben werden.

(3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung vier Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.
- (3) Für die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen gilt § 13 Abs. 5 Satz 1 bis 3 der Rahmenordnung, nach welchem mündliche Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen vor nur einer*m Prüfer*in in Gegenwart einer*m Beisitzer*in abgelegt werden.
- (4) ¹Schriftliche Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen im Rahmen von Modulen werden von zwei Prüfer*innen bewertet. ²Für die Ermittlung der Note gilt § 13 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 13 Abs. 6 Satz 3 ff. RPO).

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) ¹Sofern die Bachelorarbeit im Fach Lateinische Philologie geschrieben wird, steht der*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu. ²Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1–6 abgeschlossen sowie die Vorlesung und die Lektüreübung des Moduls 8 besucht worden sind.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 30 Seiten. ³Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ⁴Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Inkrafttreten

- (1) ¹Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. ²Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Studiengang Lateinische Philologie an der Universität Münster aufgenommen haben.
- (2) ¹Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in den Studiengang Lateinische Philologie immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. ²Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. ³Der Antrag ist bei dem für das Erstfach zuständigen

Prüfungsamt zu stellen. ⁴Die Antragstellung ist unwiderruflich. ⁵Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

- (3) ¹Das Studium nach der Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 einschließlich der Änderungsordnung sowie nach der Prüfungsordnung für den Studiengang Lateinische Philologie vom 9. Juli 2018 einschließlich der Änderungsordnungen kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. ²Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. ³Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. ⁴Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. ⁵Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die*der Studiendekan*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. ⁶Die geltend gemachten Gründe sind von der*dem Studierenden glaubhaft zu machen. ⁷Die*der Studiendekan*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. ⁸Versäumt ein*e Studierende*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.
- (4) ¹Die Prüfungsordnung für das Fach Latein zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 einschließlich der Änderungsordnung sowie die Prüfungsordnung für das Fach Lateinische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 einschließlich der Änderungsordnung werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. ²Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. ³Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. ⁴Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. ⁵Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 25.08.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Modul 1: Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.– 2.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Grundlagenmodul steht am Beginn eines sukzessiven Kompetenzaufbaus im Bereich Sprache, Text und Kultur. Es wiederholt elementare Kenntnisse zur Satz- und Texterschließung und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Durchführung und Planung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand, im Sinne einer Grundlage für die Planung und Durchführung inklusiven Unterrichts. Zudem werden Grundkenntnisse auf historischen und kulturellen Gebieten der griechisch-römischen Antike vermittelt.	
Lehrinhalte	
In der Lektüreübung werden anhand didaktisierter Texte und ausgewählter Texte zur Anfangslektüre unter intensiver Beachtung der Semantisierung die grundlegenden Methoden der Einzelsatzerschließung und die Methode der transphrastischen Vorerschließung vertieft. Die Einübung und Bewertung der Erschließungsverfahren, wie die Dreischritt-, die Wortblock-, die Konstruktionsmethode und die satzübergreifende Vorerschließung sowie optische Analyseverfahren, liefern gleichzeitig zwingend erforderliche fachdidaktische Methodenkenntnis. Neben der empirisch fundierten Diagnose von Lernvoraussetzungen steht die theoriegeleitete Planung von lateinischem Anfangsunterricht im Zentrum. Thematisiert werden Aspekte der Schulbuchanalyse, der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusionsorientierter Fragestellungen und digitaler Lernumgebungen. Die Übung zur Kulturkompetenz vermittelt die Kenntnisse wichtiger Personen und Ereignisse, Aspekte der politischen und gesellschaftlichen Strukturen und gewährt Einblick in den Einfluss der griechisch-römischen Antike auf die europäische Kultur.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden sind in der Lage, Übersetzungsmethoden auf der Satz- und Textebene selbstständig anzuwenden, zu erläutern und auf ihre Eignung für die vorliegende Textsorte zu bewerten. Sie können auch für komplexere Satzgefüge eine optische Analyse durch verschiedene Visualisierungstechniken erstellen. Sie erkennen die Struk-	

tur von Texten anhand der textgrammatischen Faktoren und können durch eine ganzheitliche Analyse ein Sinnverständnis herstellen. Die Studierenden sind in der Lage, zwischen ‚wörtlicher‘, sachgerechter und wirkungsgerechter Wiedergabe zu unterscheiden und über die Dekodierung, Arbeitsübersetzung und Semantisierung eine bedeutungsgerechte Rekodierung vornehmen. Sie können ihre Kenntnisse zur römischen Geschichte, Politik und Gesellschaft für das Verständnis von Texten nutzbar machen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung zur Übersetzungsmethodik	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Realienkunde und Kulturkompetenz	P	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Übung zur Kulturkompetenz kann auch aus den Nachbardisziplinen Alte Geschichte, Klassische und Christliche Archäologie, Griechische Philologie, Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit oder der Indogermanistik gewählt werden.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MTP	Klausur	90 min	1	70 %	
2	MTP	mündliche Prüfung	15-20 min	2	30 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.			
1	keine					

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)			
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP	
	PL Nr. 2	2 LP	
Summe LP		8 LP	
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			
<ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. 			

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund ihrer Basisfunktion für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Dr. Bente Lucht	FB o8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Bascis of Linguistic, Textual and Cultural Skills		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Reading Class (Focus: Translation an Methodology)		
	LV Nr. 2: Realia Studies and Cultural Competence		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP	

10	Sonstiges		
	–		

Modul 2: Propädeutikmodul I (Prosa)

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Propädeutikmodul I (Prosa)
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.– 2.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Propädeutikmodul I vertieft die im Grundlagenmodul erworbenen Fähigkeiten zur Texterschließung. Ziel ist die selbstständige, textadäquate Dekodierung auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik sowie die sinnge-rechte Rekodierung zur Dokumentation des Textverständnisses.	
Lehrinhalte	
In der Lektüreübung werden Prosatexte vor allem aus Ciceros Reden-Corpus behandelt und anhand textimmanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung sowie thematische Progression analysiert. Die Grammatikübung vermittelt die für die sichere Übersetzung unter Beachtung der gendersensiblen Formen notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung und vertieft das deklarative Wissen auch durch die Einübung aktiver Sprachbeherrschung anhand einfachstrukturierter Übungssätzen und digitalisierten Lernmodulen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der lexikalischen, morpho-syntaktischen und semantischen Elemente der lateinischen Sprache. Sie sind in der Lage, textimmanente und zum Teil auch textexterne Gesichtspunkte im Hinblick auf Inhalt, gedankliche Struktur, thematische Progression und sprachlich-stilistische Gestaltung zu analysieren und die Interdependenz von Form und Funktion nachzuweisen. Sie können auf dieser Grundlage eine zielsprachenadäquate Übersetzung anfertigen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Grammatikübung	P	30 h/ 2 SWS	90 h

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
keine

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Test (mit Übersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische)		60 min	2	

5	Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	3 LP	
	PL Nr. 1	4 LP	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)			
Summe LP		9 LP	
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 			

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung und Grammatikübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich, Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Maria Becker	FB o8

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Basic Skills (Prose)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Latin Reading Class	
	LV Nr. 2: Introduction to German-Latin Translation with a Focus on Latin Grammar	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: – 1
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: – 1

10	Sonstiges	
	–	

Modul 3: Propädeutikmodul II (Poesie)

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Propädeutikmodul II (Poesie)
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf der Kenntnis grundlegender Übersetzungsmethoden zielt das Propädeutikmodul II in komplementärer Ergänzung zum Propädeutikmodul I auf den Aufbau der Methodenkompetenz für den eigenständigen Umgang mit lateinischen Dichtungstexten, der Kenntnis rhetorischer Ausdrucksmittel sowie textkritischer Anmerkungen und der Beherrschung zentraler Versmaße.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Gegenstand der Lektüreübung sind Passagen aus Tibull und der Liebesdichtung Ovids. Anhand textimmanenter Kriterien werden sie im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung, genderspezifische Vorstellungen sowie thematische Progression analysiert. Dabei werden die in der Dichtung wirksamen Tropen und Figuren sowie ihre Funktion für die Textaussage vermittelt. Die Beschäftigung mit lateinischen Texten beinhaltet eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Die Übung zur philologischen Propädeutik führt in die gängigen Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika ein, unter besonderer Berücksichtigung des Hexameters, des elegischen Distichons und des Jambus, vermittelt Kenntnisse und Funktionalität rhetorischer Ausdrucksmittel und führt in die Textkritik ein.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können poetische Texte einfachen Schwierigkeitsgrades dekodieren und wirkungsadäquat in die Muttersprache übertragen. Dabei sind sie in der Lage, die gängigen Ausdrucksmittel zu erkennen und ihre Funktion innerhalb der Textaussage zu erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Grundbegriffen der lateinischen Metrik und der Textkritik, sind fähig, Verse metrisch zu analysieren, und verfügen über die Fertigkeit, einen Text im Hexameter, im elegischen Distichon und jambischen Senar strukturiert und ausdrucksvoll vorzutragen.</p>	

3	Aufbau				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Übung zur philologischen Propädeutik (Metrik, Tropen und Figuren, Textkritik)	P	30 h/ 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Lesevortrag mit Fragen zur philologischen Propädeutik			10-15 min	2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		7 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich, Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Dr. Susanne Pinkernell	FB o8

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor-Studiengang Griechischer Philologie	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Basic Skills (Prose)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Latin Reading Class	
	LV Nr. 2: Exercise in Philological Propaedeutics (Metrics, Tropes and Figures, Text Criticism)	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

Modul 4: Griechische Sprache und Literatur

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Griechische Sprache und Literatur
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2./3.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der griechischen Sprache und Einblick in die Vorbildfunktion der griechischen literarischen Gattungen und Topoi.	
Lehrinhalte	
Die Übung beschäftigt sich mit der Morphologie, Semantik und Syntax der griechischen Sprache anhand von didaktisierten Texten und Originalpassagen leichteren Schwierigkeitsgrades. In der Vorlesung werden literargeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen und Gattungen, ihre Autoren und Texte behandelt und der Rezeptionscharakter der römischen Literatur erschlossen.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über lexikalische, morphologische und syntaktische Basiskenntnisse der griechischen Sprache und beherrschen Strategien zur Übersetzung einfacher Texte. Sie erkennen den nachhaltigen Einfluss der griechischen Sprache, Literatur und Kultur auf die Entwicklung der römischen Literatur und ihre dauerhafte Einwirkung auf die Entfaltung der europäischen Kulturgeschichte.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Übung zur griechischen Sprache	P	30 h/ 2 SWS	150 h
2	Vorlesung	Vorlesung	Griechische Literatur und Kultur	P	30 h/ 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

Es werden in der Regel für die Übung zur griechischen Sprache 2 Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten. Durch das Angebot von Übungen auf unterschiedlichen Niveaustufen besteht die Möglichkeit, individuelle Vorkenntnisse der Studierenden zu berücksichtigen.

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	mündliche Prüfung		15-20 min	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		8 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Übung zur griechischen Sprache ist zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden philologischen Methoden in der Griechischen Philologie und aufgrund des Charakters als Sprachenerwerbsübung erforderlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Dr. Susanne Pinkernell	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Greek Language and Culture	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Reading Class	
	LV Nr. 2: Greek Lecture	

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges		
	–		

Modul 5: Einführung in die lateinische Prosa

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Lateinische Prosa
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Rhetorik, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit lateinischen Prosatexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Forschungsliteratur.	
Lehrinhalte	
Gegenstand der Lektüre und des Proseminars sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Prosaliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, pagane und christliche Spätantike) und Gattungen (Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul I gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Die Beschäftigung mit lateinischen Texten beinhaltet eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln und ihre Anwendung, wie etwa eine Semantisierung mit Hilfe des Thesaurus Linguae Latinae, mit digitalen Datenbanken und Tools, ihrer kritisch-reflektierenden Anwendung sowie mit Spezifika der antiken Philologie, wie z.B. der Textkritik. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Prosatexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und	

literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Proseminar	Proseminar	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Tutorium	Begleittutorium zum Proseminar: Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten	P	15 h/ 1 SWS	15 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	120 min	1	100 %
oder					
2	MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung LV Nr. 3 <u>und</u>	60 min	3	40 %
3	MTP	1 Hausarbeit im Proseminar LV Nr. 1	8-9 Seiten	1	60 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird)			15-20 min	1

5 Zuordnung des Workloads					
Wahl des Modulabschlusses		MAP		2 MTP	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		LV Nr. 1	1 LP	LV Nr. 1	1 LP
		LV Nr. 2	0,5 LP	LV Nr. 2	0,5 LP

	LV Nr. 3	1 LP	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5,5 LP		
			PL Nr. 2	2,5 LP
			PL Nr. 3	4 LP
Summe LP		9 LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 				

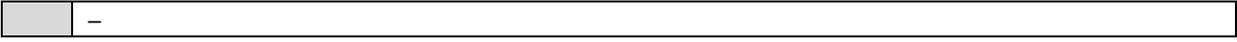
6	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M1) und des Propädeutikmoduls I (Prosa) (M2)		
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar ist die Anwesenheit verpflichtend, da die für die Fachkultur zentralen Texterschließungs- und Kommunikationstechniken eingeübt werden, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.		

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Dr. Susanne Pinkernell	FB o8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Introduction to Latin Prose		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Latin Introductory Seminar		
	LV Nr. 2: Exercise for Scientific Work		
	LV Nr. 3: Reading Class		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges		
-----------	------------------	--	--



Modul 6: Einführung in die lateinische Dichtung

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die lateinische Dichtung
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit lateinischen Poesietexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln einschl. digitaler Datenbanken und Tools und der relevanten Sekundärliteratur.	
Lehrinhalte	
Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Poesieliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen (Republik, Augusteische Zeit, Prinzipat, pagane und christliche Spätantike) und Gattungen (Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeselegie, Epigramm, Fabeln) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul II gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Bei der Beschäftigung mit lateinischen Texten erfolgt stets eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln, digitalen Datenbanken und Tools, ihrer kritisch-reflektierenden Anwendung sowie mit Spezifika der lateinischen Poesie, wie bes. der sprachlichen sowie der formal-ästhetischen Textgestaltung. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Poesieliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Poe-	

sietexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungs-literatur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.

3 Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Proseminar	Proseminar	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Tutorium	Begleittutorium zum Proseminar: Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten	P	15 h/ 1 SWS	15 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur	120 min	1	100 %	
oder						
2	MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung LV Nr. 3 <u>und</u>	60 min	3	40 %	
3	MTP	1 Hausarbeit im Proseminar LV Nr. 1	8-9 Seiten	1	60 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird)			15-20 min	1	

5 Zuordnung des Workloads				
Wahl des Modulabschlusses	MAP		2 MTP	
	LV Nr. 1	1 LP	LV Nr. 1	1 LP

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	0,5 LP	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1 LP	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5,5 LP	PL Nr. 2	2,5 LP
			PL Nr. 3	4 LP
Summe LP		9 LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 				

6	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M 1) und des Propädeutikmoduls II (Poesie) (M3)		
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar ist die Anwesenheit verpflichtend, da die für die Fachkultur zentralen Texterschließungs- und Kommunikationstechniken eingeübt werden, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.		

7	Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulbeauftragte*/r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Dr. Susanne Pinkernell	FB o8	

8	Mobilität/Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Introduction to Latin Poetry		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Latin Introductory Seminar		
	LV Nr. 2: Exercise for Scientific Work		
	LV Nr. 3: Reading Class		

9	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	

10	Sonstiges
	-

Modul 7: Sprachpraxis

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Sprachpraxis
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. und 6.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt im Ausbau des in der Grammatikübung des Propädeutikmoduls I erworbenen deklarativen und analytischen Wissens auf die Befähigung zur analytischen Sprachbetrachtung und zu aktiven Sprachbeherrschung. Immanent ist die Entwicklung und Beurteilung einer auf die Diversität von Lernenden abgestimmte Übungsdidaktik zur lateinischen Morphologie und Syntax, auch mit Hilfe digitaler Medien.	
Lehrinhalte	
Das Modul ist einem sukzessiven Lernaufbau mit steigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität verpflichtet. Daher erstreckt es sich über zwei Semester. Im ersten Teil (Sprache I) werden die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung an Einzelsätzen vermittelt und dabei auf verschiedene Lerntypen und Verstehenskontexte abgestimmte Übungen zur Vertiefung syntaktischer und morphologischer Kenntnisse vorgestellt. Im zweiten Abschnitt (Sprache II) werden die erarbeiteten Fertigkeiten gefestigt und die selbstständige Anwendung als unabdingbare Voraussetzung für die sprachliche Interpretation lateinischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren eingeübt. Dazu dient die aktive Sprachbeherrschung, die anhand von Übersetzungen kleinerer zusammenhängender Texte aus dem Deutschen ins Lateinische gewonnen wird.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Lexik, Morphologie und Syntax. Sie sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und Valenzgrammatik. Sie können auf auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntypen abgestimmte Übungen zur lateinischen Syntax benennen. Sie sind in der Lage, einfache deutsche Texte ins Lateinische übersetzen und so ihre sprachmethodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung lateinischer Originaltexte zu festigen.	

3	Aufbau				
Komponenten des Moduls					
Nr.	LV-	LV-	Lehrveranstaltung	Status	Workload (h)

	Kategorie	Form		(P/WP)	Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Sprachübung I	P	30 h/ 2 SWS	90 h
2	Übung	Übung	Sprachübung II	P	30 h/ 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MAP	Klausur	90 min	2	100 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine					

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	7 LP
Summe LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Propädeutikmoduls I (M2)
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Maria Becker	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Latin Grammar and Language Proficiency	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic German-Latin Translation I	
	LV Nr. 2: Basic German-Latin Translation II	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

Modul 8: Lateinische Literatur

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Lateinische Literatur
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. und 6.
Leistungspunkte (LP)	16
Workload (h) insgesamt	480
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Im Ausgang von den in den Einführungsmodulen (Module 1, 2, 5 und 6) sukzessiv erworbenen Grundkompetenzen werden differenziertere Kenntnisse zu Textsorten der lateinischen Prosa- und Poesieliteratur und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike vermittelt sowie Einblicke in produktions- und rezeptionsästhetische Kontexte gewonnen.	
Lehrinhalte	
<p>Gegenstand ist auf Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen die Einübung der selbstständigen literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Erschließung antiker Literatur und ihrer Rezeption. Dabei werden auch spezifische Genera der christlichen Dichtung (insb. die Christianisierung paganer Gattungen: Biblepik, Märtyrerhymnus) und der christlichen Prosaliteratur (Hagiographie, Apologetische Literatur) vermittelt. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in den Sprachgebrauch, die Gegenstände und Formprinzipien, Komposition, Rede- und Sprechmodi sowie in die kulturellen und politischen Entstehungsbedingungen verschiedener dichterischer Formen vertieft. Zudem werden Kenntnisse exemplarischer Rezeptionsformen und -phasen der antiken Literaturwissenschaft sowie unterschiedliche Interpretationsansätze im Hinblick auf die kulturelle Kontextualisierung von Texten, Fragen der Textualität und Literarizität als anthropologische Grundbedürfnisse vermittelt. In der Lektüreübung wenden die Studierenden die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit komplexen Poesie- und Prosatexten an. Die Lektüreübungen sind thematisch ausgerichtet und behandeln relevante Autoren und Schriften unterschiedlicher Epochen und Gattungen. Die Studierenden üben dabei in steigender Intensität die selbstständige Erarbeitung eines Themas anhand eines Readers, der zum jeweiligen Thema von den Dozenten zusammengestellt wird. Die Lektüreübungen begleiten das Selbststudium und beziehen die einschlägigen Kommentare, Übersetzungen und Sekundärliteratur mit ein. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Seminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen. Es werden die Darstellung eines fachlichen Problems und die Formulierung eigener Positionen in Vortrag,</p>	

Diskussion und schriftlicher Darlegung eingeübt.
Lernergebnisse
Die Studierenden kennen lyrische, epische, rhetorische, philosophische, epistolographische, historiographische Schriften sowie Epigramme und Fabeln. Sie beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung lateinischer Werke und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der römischen Prosa und Poesie in ihren Eigenheiten und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen und literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema unter Berücksichtigung der Spezifika unterschiedlicher Textgattungen und den jeweiligen kulturellen und historischen Entstehungsbedingungen sowie divergierender Denkmodelle zu erschließen. Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse unter kritischer Beurteilung der einschlägigen Forschungsliteratur in angemessener Form nachvollziehbar schriftlich und mündlich darzulegen, einer Überprüfung zu unterziehen und Kritik angemessen umzusetzen.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung: Klassische Philologie	P	30 h/ 2 SWS	60 h
2	Seminar	Seminar	Seminar zu einem Autor / Thema der Lateinischen Philologie	P	30 h/ 2 SWS	165 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	165 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	mündliche Prüfung	15–20 min	1	10 %
2	MTP	Hausarbeit	14-15 Seiten	2	45 %
3	MTP	Klausur	120 min	3	45 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
	LV Nr. 1	1 LP

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	0,5 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
	PL Nr. 2	5 LP
	PL Nr. 3	5,5
Summe LP		16 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1–6	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Arweiler	FB 08

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Latin Literature	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Classic Philology	
	LV Nr. 2: Latin Seminar	
	LV Nr. 3: Latin Reading Class	

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	

Modul 9: Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Lateinische Philologie
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)	10
Workload (h) insgesamt	300
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Erarbeitung und Darstellung eines fachlichen Problems unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsliteratur vor dem Hintergrund der in den Modulen 1–8 erworbenen Sach- und Methodenkompetenz.	
Lehrinhalte	
Gegenstand der Arbeit ist der selbstständige, wissenschaftliche Umgang mit lateinischen Prosa- oder Poesietexten unter Anwendung ihrer realienkundlichen, literaturgeschichtlichen, sprachlich-analytischen und metrischen Fertigkeiten und die Entwicklung einer gut begründeten Formulierung eigener Positionen.	
Lernergebnisse	
Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der lateinischen Sprache, der römischen Literatur oder Kultur nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1			Bachelorarbeit	P		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		Bachelorarbeit	30 Sei- ten		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Bachelorarbeit	10 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden. 		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1-6 sowie Besuch der Vorlesung und der Lektüreübung des Moduls 8
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*r/FB	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Alexander Arweiler; Prof. Dr. Maria Becker; Dr. Lucht; Dr. Susanne Pinkernell- Kreidt; Prof. Dr. Pietsch	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studi- engängen	

Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Bachelor's Thesis

9	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

10	Sonstiges	
	–	